



Unser Regionales Bündnis war dabei: Großdemonstration in Berlin am 10. Oktober im letzten Jahr mit 250.000 Teilnehmern.

Im regionalen Bündnis gegen TTIP, CETA, TiSA & Co. haben sich kritische BürgerInnen, Gewerkschaften, Umweltverbände und Parteien zusammengeschlossen. Es tritt ein für eine faire Handelspolitik mit hohen ökologischen und sozialen Standards, die eine nachhaltige Entwicklung fördert, statt sie u.a. durch Beseitigung angeblicher „Handelshindernisse“ zu behindern.



Bündnis gegen TTIP, CETA, TiSA & Co. Elmshorn und Umgegend

TTIP, CETA, TiSA gehorschen oder zahlen

Wie Konzerne die Politik gefügig machen wollen
– Musik, Informationen, Satire –

29. April 2016, 19:30 Uhr

Kranhaus, Elmshorn, Schloßstraße 8

Nach einigen Informationsveranstaltungen zum Thema Freihandels- und Investitionsschutzabkommen laden wir nun zu einer abwechslungsreichen Kulturveranstaltung ein.

Programm

- Begrüßung: Ralf Schwittay, ver.di Bezirk Pinneberg-Steinburg.
- Video vom Filmemacher Bernd Petersen mit Statements von Bündnis-Mitgliedern zu TTIP & Co. sowie Aufnahmen der Stop-TTIP-Demo, Berlin, 10.10.2015.
- Musik von Hardy & Nadja, den Kölner Occupy-Singers (Teil 1).
- Satirisches Rollenspiel: „Freihandels- und Investitionsschutzabkommen – warum sie alternativlos sind.“
- Hardy & Nadja (Teil 2).
- KGSE-Schülerband: Jan Krüger & Co.
- Schlusswort: Sirko Hartmann, IG Metall Unterelbe.

Hardy & Nadja, die Occupy Singers aus Köln stehen seit dem Aufkeimen von „Occupy Wallstreet“ mit ihren Liedern an vorderster Front einer neuartigen Protestbewegung. Sie formulieren mit ihren präzisen Liedtexten, den fetten Produktionen und den eingängigen hymnenartigen Refrains eine erfrischend eigenständige, enorm kraftvolle Art des Widerstandes. Musikstile betrachten sie als großen Spielplatz: Mal groovt es elektronisch und funky, wird dann Ray Charles artig Jazzy, wildert in Ska- und Reggaegefilden und bricht unvermittelt in melodiösen Punkrock aus um gleich danach wieder eindringlich leise und folkloristisch zu werden. Es lohnt sich, den Liedern zuzuhören, die Sänger, Songwriter und Gitarrist Hardy S. Party mit der wunderbaren Nadja Gepunkt auf Deutsch, Spanisch und Englisch singt. Sein Background als langjähriger Musikproduzent in Griechenland und Spanien ermöglicht es den Beiden, sich souverän innerhalb der Genres zu bewegen und augenzwinkernde Zitate aus anderen Kulturkreisen einzubauen.



Das satirische Rollenspiel wird dargestellt von der Erzählkünstlerin Catharina Lentes und Horst Marn vom Interkulturellen Theater, beide aus Elmshorn.

Die frühere Journalistin Evi H., die eine neue Erfüllung in dem Verein VzBdGA gefunden hat, interviewt einen Konzern-Lobbyisten. Sie eröffnet das Interview mit dem Hinweis, dass es nicht für die Öffentlichkeit bestimmt ist. So plaudert dann auch der Lobbyist – endlich befreit von der Last, ständig aufpassen zu müssen, sich nicht zu verplappern – nach



Herzenslust über die großen Chancen für große Konzerne, durch Freihandels- und Investitionsschutzabkommen Parlamente und Regierungen gefügig machen zu können, noch gefügiger, als sie jetzt schon sind. Er beschreibt eine – aus seiner Sicht rosige – Welt, in der die Menschen nur noch ein Recht haben: Das Recht auf grenzenlosen Konsum von Produkten über deren Beschaffenheit nur noch die Konzerne bestimmen. Eine Welt, die – noch mehr jetzt schon – nach den Regeln der Konzerne regiert wird.